

## **Abholstationen: Organisation, Standards und Ideen**

Ab 2025 planen wir als Solidarische Landwirtschaft Gemüse für 120-150 Mitglieder zu produzieren. Unser Acker liegt zwischen Wolbeck und Telgte.

Einmal die Woche werden wir dann für unsere Mitglieder das Gemüse an verschiedenen dezentrale Orte liefern, sodass nicht alle bis nach Telgte fahren und unnötig Zeit und Sprit verbrauchen und so eine nachhaltige Abholung ermöglichen.

Die Orte der Abholstationen sind also in der Regel in der Nähe von den Mitglieder oder in Stadtteilen etc. sodass eine kleine Gruppe hier das Gemüse abholen kann.

Wir bringen das Gemüse in Napf Kisten – das sind stapelbare Kisten die Lebensmittelecht sind.

Entweder gibt es das Gemüse Stückweise (Beispiel 1 Stück Kürbis), bundweise ( Beispiel 1 Bund Radieschen) oder nach Gewicht (Beispiel 100g Rucola). Daher werden in der Regel mehrere Kisten gemeinsam gebracht.



Die Mitglieder kommen dann ab einer bestimmten Uhrzeit und holen sich ihr Gemüse ab. Hierfür gibt es eine Packliste. Auf der steht genau, wie viel Rucola, Möhren, Bohnen, Petersilie, Mangold genommen werden darf. Für die weitere Übersicht gibt es eine Liste zum Abhaken, sodass klar ist wie viele Leute noch kommen. Nach dem Abholen räumt eine Person (im Besten Fall die letzte Abholung) den Ort auf, fegt durch und stapelt die Kisten in-einander, sodass diese wenig Raum einnehmen. Bei der folgenden Gemüselieferung werden die Kisten wieder mitgenommen.



Das Gemüse wird entweder frisch morgens geerntet oder kommt frisch aus der Kühlung. Um diese Qualität beizubehalten und einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, sollte eine Abholstation folgende Standards erfüllen:

### **Anforderungen an eine Abholstation:**

- Größe: 5 - 25m<sup>2</sup> (je nachdem wie viele Anteile pro Abholstation)
- kühl
- trocken
- frostfrei

Für die Abholung steht eine Waage bereit, die von dem Verein oder der Abhol-Gruppe gestellt wird.

### **Außerdem:**

- Für Mitglieder möglichst freien Zugang
- Oder zu abgesprochenen Zeiten freien Zugang ermöglichen (zum Beispiel: Donnerstags von 15 Uhr bis Freitags 17 Uhr)

### **Organisationsvorschläge:**

Wir stellen es uns so vor, dass alle Abholenden eines „Gemüse Lagers“ untereinander vernetzt sind und Fragen rund um Organisation, Sauberkeit und Frische untereinander kommunizieren. Falls eine Person verhindert ist kann auch dies hier kommuniziert werden, um die Abholung des Gemüses zu gewährleisten und kein Gemüse verkommt. Pro Ort ist es hilfreich eine Ansprechperson zu benennen. Der Abhol-Raum kann so auch ein Ort der Begegnung und des Austausches sein.